

Dieser Artikel erschien in der digitalen Schulzeitung im Juli 2012
Im Vorwort des Schulleiters (nächste Seite) wird das Leonardo-Programm auch erwähnt.

Das Bildungs-Projekt Leonardo-da-Vinci wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert und richtet sich insbesondere auch an Auszubildende im dualen System in Industrie und Handwerk. Die Gewerbliche Schule Ehingen hat erstmalig Fördermittel beantragt und kann damit interessierten und aufgeschlossenen jungen Auszubildenden einen Auslandsaufenthalt ermöglichen.

Praktikum in England

Für die kommenden zwei Jahre ist geplant, rund 20 interessierten und geeigneten Auszubildenden ein dreiwöchiges Praktikum in einer englischen Firma in Plymouth, Südengland zu vermitteln. Projektkoordinatorin und Englischlehrerin Renate Hofbauer sowie Abteilungsleiter Jochen Münz reisten im Januar diesen Jahres nach Plymouth, um dort mit der EuroPartnershipAgency, einer Vermittlungsagentur, die Zusammenarbeit anzubahnen.

Im September 2012, zu Beginn ihres dritten Lehrjahrs, werden die ersten Azubis aus Ehingen in Plymouth erwartet. Sie wohnen bei Gastfamilien und arbeiten tagsüber in „ihrer“ Firma. Unsere Partneragentur betreut sie vor Ort in sämtlichen Belangen.

Nimmt man EU-Fördermittel in Anspruch, so ist auch von den Begünstigten ein gewisses Maß an Aufwand erforderlich. Dabei ist Frau Hofbauer behilflich. Die Bewerber müssen englische Bewerbungsformulare ausfüllen und einen englischen Lebenslauf erstellen. Es wird auch eine Teilnehmer- und Lernvereinbarung abgeschlossen sowie über wichtige kulturelle Unterschiede und Verhaltensregeln informiert. Des Weiteren ist ein Erfahrungsbericht nach Ablauf des Praktikums einzureichen. Als Plus für ihre Bewerbung erhalten die Teilnehmer eine Arbeitsbestätigung der englischen Firma sowie den Europass-Mobilität, ein in EU-Ländern anerkanntes Zertifikat. Die

jungen Fachkräfte arbeiten als Parkettleger, Feinwerkmechaniker, Verfahrensmechaniker, und Mechatroniker. Es wird derzeit noch ge-

Technikerschule Technikum Nr. 4 im Marii Skłodowkiej-Curie in Bytom am Werkstattunterricht der polnischen Auszubildenden teil-

Auslandspraktika für Azubis

Plymouth in Südengland und Polen (Hofbauer)



Projektkoordinatorin Hofbauer hilft angehenden Feinwerkmechanikern der Firma Rampf aus der Klasse M2MB beim Ausfüllen der englischen Bewerbungsformulare.

prüft, ob auch Fachkräfte im Fahrbetrieb vermittelt werden können. Neben einer beruflichen Horizontenerweiterung sollen sie ihre Englischkenntnisse erweitern und sich in einer fremden Umgebung bewähren.

Praktikum in Polen

Dipl.-Ing. Zbigniew Boguski, der als wissenschaftlicher Lehrer Elektrotechnik unterrichtet und dessen Muttersprache Polnisch ist, organisierte eine Kooperation zwischen der Firma Liebherr in Ehingen und Polen. Dabei sollen insgesamt neun Industrieelektroniker der Firma Liebherr in drei Phasen bei Liebherr-Polska in Ruda Śląska jeweils drei Wochen Auslands Erfahrung sammeln und an der

nehmen. Im Gegenzug werden die polnischen Azubis zum Auslandspraktikum nach Ehingen kommen. Sie werden ebenfalls im Rahmen des Leonardo-Programms vermittelt. Zur Vorbereitung hat Elisa Renner, eine gebürtige Polin, den Azubis einige Stunden wichtige Höflichkeitsfloskeln und Grundwortschatz beigebracht und sie für interkulturelle Unterschiede sensibilisiert.

Im Juni 2012 reisten die ersten Industrieelektroniker nach Polen, wo sie nicht zuletzt die EURO 2012 miterleben konnten. Es fand auch ein Kulturprogramm mit Ausflügen nach Krakau sowie eine Führung im ehemaligen KZ Auschwitz-Birkenau statt.



Renate Hofbauer, Koordinatorin für
LEONARDO DA VINCI-Programm
Schulgebäude F, Raum 2.2
E-Mail: hofbauer@gbs-ehingen.de

Vorwort des Schulleiters

(OStD W. Glocker)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr ist nun nahezu zu Ende und es endet mit einer Premiere. Noch nie wurde an unserer Schule der Jahresrückblick in dieser Form gewagt. Und doch ist es lohnend, einmal inne zu halten und ein solches Jahr zu reflektieren.

Schülerschaft und Lehrerinnen und Lehrer haben sich sehr solidarisch gezeigt und bestätigt, dass wir eine hohe Zufriedenheit auf beiden Seiten haben. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass unsere Vertrauenskultur, obwohl in einer Fremdevaluation nicht messbar, gestärkt wurde.

Da gab es internationale Aktivitäten, wie:

- die Mitwirkung im Rahmen des Programmes „Das Deutsche Handwerk“ hilft, wo für die Peter-Maffay-Stiftung wiederum ein Projekt in Rumänien durchgeführt wurde
- die Organisation und Unterstütz-

Ich weiß, dass eine abschließende Rückbesinnung oft nur sogenannte Höhepunkte an der Schule umfasst und der Alltag, in dem Sie liebe Kolleginnen und Kollegen hervorragende Arbeit geleistet und vielen Schülerinnen und Schülern einen besseren Bildungsstand und einen erfolgreichen Abschluss ermöglicht haben, etwas unterzugehen scheint. Deshalb danke ich Ihnen für Ihren Einsatz sehr herzlich.

Der Beginn des Schuljahres 2011/12 war geprägt durch den Blick auf die anstehende Fremdevaluation, der der OES-Prozess (Operativ eigenständige Schule) an unserer Schule vorausging. Diesen betrachte ich auch heute im Rückblick als großen Erfolg, da er die Möglichkeiten für jede Lehrkraft eröffnete, an der Schulentwicklung aktiv teilzunehmen. Dieser Prozess bedurfte vieler Diskussionen, die aber auch bedingten, andere Haltungen und Meinungen der Lehrenden zu respektieren und zu berücksichtigen. Auch wenn die Selbsteinschätzung und das Ergebnis der Fremdevaluation sich nicht zu unser aller Zufriedenheit deckten, können wir doch sehr positive Aspekte daraus ableiten.



Andere Projekte zeigten, dass eine Schule wie die unsere, sehr gut geeignet ist und vielleicht auch die Pflicht hat, andere Menschen zu unterstützen. Für mich ist dies auch gelebte Schulentwicklung.

Der Mülleimer-Unterstellplatz für den Tafelladen wurde fertig gestellt, wofür die Schule vom Rotary-Club Ehingen mit einem 3. Preis ausgezeichnet wurde.

ung des Schüler- bzw. Auszubildendenaustausches im Rahmen des europäischen Leonardo-Programmes

- die Durchführung und den erfolgreichen Abschluss des Comenius-Projektes mit Schulen aus Rumänien und der Slowakei.
- Studienfahrten ins Ausland usw.

Wir haben Schülerinnen und Schüler an unserer Schule, die sich durch

